

SFK punktet gegen Berlin

Schach Bundesliga. Rang neun am Saisonende

SF Berlin -
SF Katernberg **2:6**

Krämer – Volokitin 0:1, Mista – Kryvoruchko 0:1, Michalik – Negi 0:1, Schneider – Firman 0:1, Maksimenko – Siebrecht 0,5:0,5, Abel – Zaragatski 0,5:0,5, Thiede – Ris 0,5:0,5, Agopov – Thesing 0,5:0,5.



Yuri Kryvoruchko. FOTO: PRIVAT

Mit dem verdienten Sieg im letzten Saisonspiel kletterte der SFK auf Rang neun und rehabilitierte sich für die zuvor schwachen Leistungen. Yuri Kryvoruchko siegte einmal mehr in seinem betont positionellen Stil: Ein Freibauer am Damenflügel strebte unaufhaltsam zum Umwandlungsfeld. Das Saisonergebnis des Ukrainers (sieben Punkte aus neun Partien) ist weltklasse. Auf taktischem Wege kamen die übrigen Siege zustande: Parimarjan Negi (insgesamt 5 aus 9) verband mit einem bril-

lantem Feuerwerk Verteidigung und Angriff, Andrei Volokitin behielt in einem Handgemenge die Übersicht. Vier Punkte (9 Partien) belegen aber, dass das einstige Aushängeschild des Teams weiterhin die Form sucht. Den vierten Sieg steuerte Nazar Firman (6,5 aus 13) bei – in einem Endspiel zauberte er „aus dem Nichts“ einen Mattangriff. Die Saisonbilanz der übrigen Spieler: Matthias Thesing (2,5 aus 7), Evgeny Romanov (6 aus 10). Die Neuzugänge Alexandr Fier und Benjamin Bok (beide solide 3,5 aus 6); Sebastian Siebrecht (ordentliche 6,5 aus 13), Ilja Zaragatski (etwas mager 5 aus 13), Christian Scholz (miserable 1,5 aus 8), Sarah Hoolt (starke 2,5 aus 4). Als Ersatzspieler kamen Vladimir Chuchelov (1 aus 2) und Bernd Rosen (0 aus 2) zum Einsatz.